

Ex Libris Ex Loco mit Volkwin Marg und Hartmut Frank am 3. September in Bremen

Eine Veranstaltung des Ungers Archiv für Architekturwissenschaft (UAA) im Bremer Zentrum für Baukultur

Seit 2011 veranstaltet das Ungers Archiv für Architekturwissenschaft (www.ungersarchiv.de) in Köln die Reihe "Ex Libris". Das UAA bewahrt die in über fünfzig Jahren von Oswald Mathias und Lieselotte Ungers gesammelten Bücher und macht sie zusammen mit dem Nachlass von Ungers der Öffentlichkeit zugänglich. Aus dem Gedanken, dass die Bücher in dieser einzigartigen Bibliothek der Stiftung verborgene Schätze sind, wurde "Ex Libris" entwickelt. Die Idee der Veranstaltung: Herausragende Architekten und Architekturtheoretiker/Kritiker werden gebeten, jeweils ein Buch aus der Bibliothek auszusuchen und dem Publikum vorzustellen. So wird ein Stück Ideengeschichte der Architektur in Erinnerung gerufen und nach seiner aktuellen Relevanz befragt. Das Publikum ist zur Diskussion eingeladen.

Mit "Ex Libris Ex Loco" geht das UAA einmal im Jahr auf Reisen. In diesem Jahr gastiert die Veranstaltung mit zwei interessanten Beiträgen am 3. September um 19 Uhr im Bremer Zentrum für Baukultur, das 2004 das recht umfangreiche Wirken Ungers in Bremen in einer Ausstellung und einem Begleitband in der Schriftenreihe des b.zb würdigte. Eingeladen sind dieses Mal der Architekt Volkwin Marg und der Architekturtheoretiker Hartmut Frank.

Volkwin Marg, gemeinsam mit seinem Partner Meinhard

von Gerkan 1965 in Hamburg Gründer eines der heute führenden deutschen Architekturbüros `von Gerkan Marg und Partner (gmp)`, stellt das Werk „Atlantropa“ von Herman Sörgel vor. In dem Buch von 1932 entwirft der Autor die utopische Vision einer Absenkung des Mittelmeers durch einen gigantischen Staudamm in der Straße von Gibraltar. Das Großprojekt sollte zum einen zur Landgewinnung und Stromproduktion dienen, vor allem betonte Sörgel aber die völkerverbindende Wirkung dieses gesamteuropäisch angelegten Großprojekts.

Hartmut Frank, bis zu seiner Emeritierung 2012 zuerst Professor an der Hochschule für Bildende Künste und später der HafenCity Universität in Hamburg sowie Mitbegründer des Hamburgischen Architekturarchivs und des Hamburger Architektur Sommers, stellt das Buch „Sozgorod . Die Probleme des sozialistischen Städtebaus“ vor. Sein Autor Nicolai A. Miljutin zeichnet hierin das Bild einer an marxistischen Idealen orientierten Stadt, gleichwohl sind die Einflüsse westlicher Entwurfsideen unverkennbar. Das Buch erschien 1930, wurde aber bald verboten, da es nicht mehr der stalinistischen Auffassung von Architektur und Stadtplanung entsprach.

Jörn Tore Schaper

1 TERMIN:

Ex Libris Ex Loco mit Volkwin Marg und Hartmut Frank
3. September 2013, 19 Uhr
Bremer Zentrum für Baukultur
Am Speicher XI, 1
Tel: 0421 - 9602136
Eintritt frei.
Anmeldung erbeten unter www.fsb.de/bremen

